

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868**

270 (15.11.1868)

# Beilage zu Nr. 270 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 15. November 1868.



## Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt BREMEN und NEWYORK, Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Meier 19. November	D. Rhein 21. November	D. Rhein 21. November	D. Rhein 21. November
D. Hermann 26. "	D. Main 28. "	D. Main 28. "	D. Main 28. "
D. Union 3. Dezember	D. Hansa 5. Dezember	D. Hansa 5. Dezember	D. Hansa 5. Dezember
D. Deutschland 10. "	D. America 12. "	D. America 12. "	D. America 12. "

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Courant incl. Verpflegung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.  
Fracht Pfd. St. 2 mit 15% Prämie per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

## BREMEN und BALTIMORE

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Baltimore 1. Dezember	D. Baltimore 1. Januar 1869	D. Baltimore 1. Januar 1869	D. Baltimore 1. Januar 1869
D. Berlin 1. Dezember	D. Berlin 1. Januar 1869	D. Berlin 1. Januar 1869	D. Berlin 1. Januar 1869

Nähere Auskunft über obige Postdampfer erteilt **J. Stüber**, Vorstand des Centralbureaus des bad. Auswanderungsvereins.

Näheres bei dem Hauptagenten **Hrn. Wich. Wirsching** in Mannheim, und dessen bekannten **H. H. Bezirksagenten.**

## Norddeutscher Lloyd.

Uebereinfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: **J. M. Viefel**, Generalagent in Mannheim, **A. Viefel** in Karlsruhe, **R. Pirsch** in Weingarten, **A. Streit** in Ettlingen, **Alex. Levisohn** in Bruchsal, **Jakob Buttenwieser** in Odenheim, **Jos. Baum** in Bretten, **Fleischer** und **Ulmann** in Eppingen.

Zu Vertragsabschlüssen empfehlen sich die Generalagenten: **Gundlach & Bärenklau** in Mannheim; **J. Bodenweber**, Karlsruhe; **A. Grieb**, Durlach; **Frz. Ed. Pfeiffer**, Ettlingen.

Uebereinfahrtsverträge schließen ab: **Lubberger & Delenheinz** in Karlsruhe.

## Eigenschafts- versteigerung.

Auf Antrag des Franz Anton Fischer, Grünbauwirth von Hügelheim, und des Johann Zimmermann, Schwannwirth von Lichtenau, werden wegen Aufhebung der Gemeinschaft die nachfolgenden Eigenschaften am Montag den 23. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Saalhaus zum Grünen Baum in Hügelheim öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können bei den oben genannten Eigenthümern und dem unterzeichneten Notar eingesehen werden. Auswärtige Steigerer haben sich durch legale Vermögenszeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Plan-Nr. 2. Grundstück-Nr. 181. 228 Ruthen Hausplatz und Hofraube eine zweifelhafte, mobilfähig von Stein erbaute Behausung mit der Realwirthschaftszugehörigkeit zum Grünen Baum, nebst Bierbrauereigebäude, Werkstätte, Holzschuppen, drei gewölbten Kellern, zwei Malzstellern und großen Oefenmischgebäuden, mitten im Dorfe Hügelheim an der Straße nach Rühl, neben der Gemeinde Hügelheim beiderseits.

Plan-Nr. 6. Grundstück-Nr. 3786. 114 Morgen 88 Ruthen, die frühere Rheininsel der Jägerkopf, bestehend im Ackerfelde, Juchtwald, Kiebsachen und Ackerwiese, einer, und oben Gemeinde Hügelheim, am Oberrhein, unten Gemeinde Weinsheim.

## Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das zu der Gemarkung des Kaufmanns Melchior Siebenck dazugehörige, dahier im Stadtkvadrat Litera J 3, Nr. 1 in der Schifferstraße Nr. 18 gelegene Gebäude am Freitag den 4. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhauszimmer dahier öffentlich zu Eigen- thum versteigert werden, wobei der entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis von 10,000 fl. oder mehr erreicht wird.

Die Versteigerungsbedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.  
Mannheim, den 3. November 1868.  
Notar J. J. J.

## Pulverlieferung.

Für den Betrieb der ärarischen Steinbrüche zur Gewinnung der Rheinbausteine sind von 1869 bis 50 Zentner Sprengpulver erforderlich.  
Die Lieferung dieses Pulvers hat in Abtheilungen von 10 bis 20 Zentnern in die Magazine bei Ettlingen, Epenod und Saubach zu geschehen, und zwar im Commissionswege unter Bedingungen, welche auf diesseitigen Bureau zur Einsicht bereit liegen, alle Anerbieten franco bis zum 30. d. Mts. einzuweisen sind.  
Freiburg, den 9. November 1868.  
Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.  
R u o f f.

## Fasel-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Philippsburg läßt künftigen Dienstag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, einen fetten Rindsfasel im Faselhofe dahier öffentlich versteigern.  
Philippsburg, den 10. November 1868.  
Das Bürgermeisteramt.  
W o l l.

## Fortsetzung der Fahrnißversteigerung aus der Grammannschen Gantmasse.

Es werden versteigert gegen baare Zahlung Mittwoch den 18. November d. J., Morgens 9 Uhr:

- 2 Bräudenwagen,
- 2 Feuerpritzen und eine Partthe Feuerreimer, eine Partthe Einfaßkisten, eine Partthe Padkissen, ca. 1000 Stück runde Körbe, 25 Rtr. farbiges Gidoriempapier, allerlei Fabrikgeräthschaften, 40 Rtr. eiserne Reibsteden, ca. 20 Dm verschiedene weißer Wein, Fasz- und Bandgeschirr;

Donnerstag den 19. November: Porzellan, Glas- und Krystallwaaren, Kupfer-, Zinn- und Blechgeschirr, feine Tafelbestecke;

Freitag den 20. November: verschiedene Waffen, Rehgewehre und Jagdrequisiten, eine reichhaltige Bibliothek.

Schüttelthal, den 11. November 1868.  
D u n g e r t, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Am Montag den 23. November 1868 beginnend werden aus den Beständen der Artillerie-Depotation der Festung Germersheim nachbezeichnete, als nicht mehr im Kalibersystem befindliche, beziehungsweise entbehrliche Gegenstände in der aufgeführten Reihenfolge, vorbehaltlich höherer Genehmigung, gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

- 1-7-Pfünder Haubitze-Kassete mit eisernen Achsen,
- 6-7-Pfünder Haubitze-Kasseten mit hölzernen Achsen,
- 4-12-Pfünder Feldproben vom System 1800,
- 2-6-Pfünder Feldproben vom System 1800 mit eisernen Achsen,
- 1-6-Pfünder Feldproben vom System 1800 mit hölzernen Achsen,
- 5-7-Pfünder Feldproben vom System 1800 mit eisernen Achsen,
- 2-7-Pfünder Feldproben vom System 1800 mit hölzernen Achsen,

Morgens 8 - 12 Uhr, von 2 - 5 Uhr Nachmittags, statt, und wird am 23. November, früh 8 Uhr, und wenn nöthig, am 24. November fortgesetzt.  
Die Verkaufsbedingungen, sowie die Verzeichnisse des zu veräußernden Materials liegen im Zeughausgebäude (Neuß-Fronte Nr. 54, Bureau Nr. 13) zur Einsicht bereit.  
Germersheim, den 10. November 1868.  
Die Kgl. bayr. Artillerie-Direktion der Festung Germersheim.

## Papierverkauf.

In dem Großherzoglichen Rechnungsarchiv dahier ist eine Partie verschiedener entbehrlicher Rechnungen, im ungefähren Gewicht von 130 Zentnern, worunter etwa 40 Zentner, an deren Veräußerung die Verbindung des sofortigen Einlampfens geknüpft ist, zum Verkauf im Commissionswege bestimmt.  
Kaufliebhaber wollen ihre beställigen Angebote per Zentner, welche für eine gewisse Gewichtsmenge oder für's Ganze geschehen können, mit der Aufschrift „Ankauf von verschiedenem Papier betreffend“, längstens bis zum 3. Dezember l. J. versiegelt an die Archivverwaltung hierher einleihen.  
Die eingereichten Commissionsanträge werden nach Ablauf obiger Frist der Großh. Oberrechnungskammer zur Eröffnung vorgelegt und wird innerhalb weiterer 14 Tage hohe Entschädigung erfolgen.  
Sollte von dem fraglichen Papier Einsicht genommen werden wollen, so beliebe man sich an den Kanzleibehälter Rittershofer bei Großh. Domänenverwaltung dahier zu wenden, welcher solches auf Verlangen vorzeigen wird.  
Durlach, den 4. November 1868.  
Großh. Fiskal-Rechnungs-Archiv.

Ar. 661. Bonndorf. (Rug- und Brennholz-Versteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstzirks Bonndorf Gagglersweg, Burgwald, Lammeg, Badhof und dem vormaligen Gemeindegewalde von Galsbüttel werden am Samstag den 21. d. M., früh 9 Uhr, im Gashaus zur Sonne in Bonndorf, nachstehende tannene Rug- und Brennholzsortimente versteigert werden:

- 670 Bauhämme, 224 Säglöße, 130 Lattenhölze, 40 Weichh., 130 härtere Stangen, 2000 Hopfenstangen, 800 Rehröhle, 4 Klasten Lattenholz, 58 Klasten Scheitholz und 34 1/2 Klasten Prügelschlag.

Badhüter Rägele in Bonndorf wird das Holz auf Verlangen vorzeigen.  
Bonndorf, den 10. November 1868.  
Großh. bad. Bezirksforstrei.  
G a n t e r.

Ar. 584. Nr. 371. Herrenwies. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldabtheilungen Mühlbach, Neuhörsen, Riefentopf, Grünwinkel, Bärenheim, Harnersbrunnen, Vorderaulach und Studenloch werden bis Donnerstag den 19. November d. J. nachstehende Hölzer versteigert werden:

- A. Weichhämme und Nichten: 75 Säglöße, 209 Buchholzhämme, 873 Säge, 120 Spalt, 406 Lattenhölze, 800 Gerüste, 6500 Hopfenstangen, 4000 Rebs, 3050 Bohnensteden, 142 Klftr. Scheit, 153 1/2 Klftr. Prügelschlag, 2500 unauferbereitete Wellen.

B. Buchen: 6 Klasten Scheitholz.  
Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr auf der Herrenwies, den 6. November 1868.  
Großh. bad. Bezirksforstrei.  
G a n t e r.

Ar. 706 Nr. 5738. Civ.-Kammer. Waldshut. (Bekanntmachung.) Die Ehefrau des Martin Frei von Bergalingen, z. Zt. in Jungholz, Theresia, geb. Baumgartner, hat gegen ihren Ehemann eine Vermögensabsonderungsklage erhoben.  
Zur mündlichen Verhandlung ist Tagfahrt auf die am Samstag den 19. Dezember d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, beginnende Gerichtsöffnung anberaumt; was zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.  
Waldshut, den 12. November 1868.  
Großh. bad. Kreisgericht.  
S c h n e i d e r.

Ar. 696. Nr. 5206. Mosbach. (Bekanntmachung.) Herr Anwalt Selbner hat für die Ehefrau des Jakob Wagner, Katharina, geborne Wösch, von Rodenau eine Klage auf Vermögensabsonderung gegen ihren Ehemann dahier eingereicht, worauf Tagfahrt zur Verhandlung auf Dienstag den 22. Dezember d. J., Vorm. 9 Uhr, anberaumt wurde. Die betheiligten Gläubiger erhalten hieron Nachricht.  
Mosbach, den 11. November 1868.  
Großh. bad. Kreisgericht. I. Civilkammer.  
Der Kreisgerichts-Direktor:  
N i c o l a i.

Ar. 614. Nr. 11397. Konstantz. (Urtheil.) In Sachen der Rosa, geb. Siegrist, Ehefrau des Gabriel Dufel in Reinfetten, Klägerin, gegen ihren Ehemann Gabriel Dufel dafelst, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt:

Die Klägerin sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes Gabriel Dufel absondern und in eigene Verwaltung zu nehmen, und habe dieser die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.  
B. R. W.  
So gehalten Konstantz, den 26. Oktober 1868.  
Großh. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer.  
W e d e k i n d.

Ar. 638. Nr. 4448. Heidelberg. (Bekanntmachung.) In Sachen der Heinrich Kern Ehefrau, Emma, geb. Piboner, in Schönau, Klägerin, gegen ihren Ehemann alba, Beklagten, Vermögens-

absonderung betreffend, wurde Klägerin durch Veräußerungskenntnis vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem des Beklagten abzusondern.  
Heidelberg, den 17. Oktober 1868.  
Großh. bad. Kreisgericht, Civilkammer.  
K r e b s.

Ar. 645. Nr. 3474. Mannheim. (Bekanntmachung.) In Sachen der Ehefrau des Cigarrenfabrikanten Jakob Reigner in Eddingen, Barbara, geb. Seßler, Kl., gegen ihren Ehemann, Bitt., Vermögensabsonderung betr., ist Tagfahrt zur Verhandlung auf Mittwoch den 30. Dezember d. J., Vorm. 9 Uhr, anberaumt. Hieron werden die Gläubiger in Kenntniss gesetzt.  
Mannheim, den 7. November 1868.  
Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer II.  
L o e w i g.

Ar. 865. Nr. 12,089. Durlach. (Wedingter Zahlungsbefehl.) In Sachen Gebrüder Wicker u. Weisner dahier gegen Josef Laur von Wöschbach, z. Zt. flüchtig, wegen Forderung von 17 fl. 11 kr. nebst 6 Prozent Zinsen vom 26. September 1868, herrührend aus Kauf vom Jahr 1868, ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils Befehl:

1) Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen vierzehn Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, witzigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.  
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.  
2) Zugleich erhält der Beklagte die Auflage, einen dahier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm selbst zugestellt oder eröffnet worden wären, an die Gerichtstafel angeschlagen würden.  
Durlach, den 5. November 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
G a u b.

Ar. 829. Nr. 17,505. Bruchsal. (Aufforderung.) Lothar Vanscher von Untergrombach hat dahier vorgebracht, daß er durch Ehenkung unter Lebenden, seiner Eltern, im Jahr 1836 Eigenthümer zweier Acker auf Bruchsaler Gemarkung, nämlich von 1 Weil. am Grombacher Weg und eines weiteren von 1 Morgen im Brodloch; ferner durch Kauf Eigenthümer eines Acker von 1 Weil. 30 Rth. in der Gemarkung Gindde, gleichfalls auf Bruchsaler Gemarkung, geworden sei. Ferner hat die Ehefrau des Lothar Vanscher, Rosalie, geb. Becker, mit ehemännlicher Ermächtigung vorgebracht, daß sie im Jahr 1853 durch Ehenkung unter Lebenden, ihrer Eltern, der Johann Georg Becker Eheleute, zu Zweidritttheilen Eigenthümerin eines Grundstücks auf Bruchsaler Gemarkung von 2 Weil. 13 1/2 Rth. im Pechloch geworden sei.  
Die Lothar Vanscher Eheleute haben behauptet, daß sie seit den jeweiligen Erwerbungen die beiden Grundstücke unangefochten besitzen und bewirthschaftet haben, daß aber ihre Erwerbstitel im Grundbuch nicht eingetragen seien.  
Dem Antrag der Lothar Vanscher Eheleute gemäß werden alle diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb dreier Monate dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie den Lothar Vanscher Eheleuten gegenüber verloren gehen.  
Bruchsal, den 2. November 1868.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
D r. S c h ü t t.

Ar. 830. Nr. 17,851. Bruchsal. (Aufforderung.) Michael Wolz Eheleute von Zentern besitzen als Eigenthum auf der Gemarkung Zentern folgende Grundstücke, welche hinsichtlich ihrer Erwerbung in dem Grundbuch nicht eingetragen sind:

- 20 Rthn. Acker in der Au,
- 20 Rthn. Acker im Steinacker,
- 20 Rthn. Acker in der Ebene,
- 35 Rthn. Acker im Seiberg,
- 20 Rthn. Acker im Fluß,
- 20 Rthn. Acker im Breitenfeld,
- 3 1/4 Rthn. Garten im Stettfelder Weg,
- 3 1/4 Rthn. Garten im Stettfelder Weg,
- 20 Rthn. Acker im Bunggeler,
- 9 1/4 Rthn. Garten im Stettfelder Weg,
- 20 Rthn. Weinberg im Schemel,
- 30 Rthn. Acker in der Au,
- 20 Rthn. Acker im Breitenfeld,
- 20 Rthn. Acker im Schemel,
- 1 Weil. Acker im Adelswald,
- 21 Rthn. Acker in der Winterhülle,
- 37 1/2 Rthn. Acker im Hagelter,
- 20 Rthn. Acker im Hühlschen,
- 30 Rthn. Acker hinter der Kirche,
- 30 Rthn. Acker im Steinacker,
- 1 Weil. 10 Rthn. Acker im Schemel,
- 1 Weil. Acker im Schemel,
- 20 Rthn. Wiesen in der Tränke,
- 30 Rthn. Acker im Wattenberg,
- 30 Rthn. Acker im Schwangenberg,
- 1 Weil. Acker im Dittmannsgrund,
- 3 1/2 Weil. Acker im Stettfelder Weg,
- 27 1/2 Rthn. Weinberg im Gänsbüchel,

